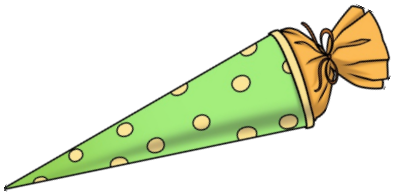
Der Trommelzauber

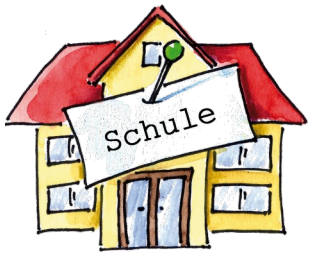
Mein schönstes Erlebnis in der Grundschulzeit war das Projekt Trommelzauber. Es kam ein Mann zu uns, der uns Lieder auf der Trommel beigebracht hat. Wir waren in der Turnhalle und haben für die Vorstellung geprobt. In der Klasse haben wir unsere Masken gebastelt und haben ein Paket mit Kleidung, die uns zu klein geworden ist, nach Afrika geschickt. Die Aufführung kam immer näher. Es kamen fast alle Eltern und Geschwister. Alle waren sehr aufgeregt. Endlich ging es los. Wir trommelten und sangen viele Lieder. Es gab zwei Löwen, die am Ende alle gejagt haben.
Dieses schöne Erlebnis werde ich nie vergessen!

(Lenja, 4c)



Meine Einschulung

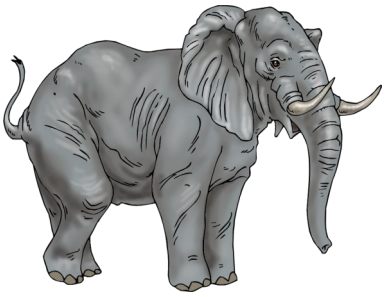
Am Tag der Einschulung war ich sehr aufgeregt. Ich sah drei Lehrerinnen mit unterschiedlichen Schildern in der Hand. Meine Mutter sagte, ich solle zu der Lehrerin mit dem Fußballschild gehen. Unsere Lehrerin hieß Frau Skirde. Als ich mich auf die Bank zu den anderen Kindern gesetzt habe, wurde uns ein Theaterstück vorgeführt. Es war sehr schön. Danach gingen wir alle in unsere Klassen. Wir durften uns einen Sitzplatz aussuchen. Ich saß ein wenig weiter hinten. Wir haben Schälchen mit unseren Namen drauf bekommen. Dann sollten wir unsere Bleistifte rausholen, doch keiner wusste, was ein Bleistift war. Wir haben alle wild durcheinander gefragt. Das war echt lustig. Etwas weiter hinten im Raum lag ein Teppich. Darauf war ein Buchstabenbaum zu sehen. Also es war ein Baum aus Pappe und in der Baumkrone waren lauter Buchstaben zu sehen. Frau Skirde fragte, wer seinen Namen mit den Buchstaben legen kann. Ich habe mich gemeldet. Ein anderer Junge hat sich auch gemeldet. Der Junge hieß Manuel. Wir durften beide unsere Namen legen. Dann haben wir noch unsere ersten Hausaufgaben aufbekommen. Ich glaube, ich war die einzige, die sich nicht darüber gefreut hat. Wir mussten zu Hause ein Bild ausmalen. Schließlich habe ich es dann doch gemacht und weitere 4 Jahre auch, denn um die Hausaufgaben kommt ja doch nicht herum!



(Lisa, 4c)

Der Ausflug zum Theater „Konferenz der Tiere“

Wir sind zu Fuß zum Theater gegangen. Vor dem Eingang des Theaters mussten wir ein bisschen warten. Nach ein paar Minuten wurden wir dann endlich reingelassen und wir gingen dann in den großen Saal, in dem das Theaterstück aufgeführt wurde. Plötzlich wurde es dunkel und die roten Vorhänge gingen auf. Es ging um den Schutz der Umwelt. Sie sagten uns, wie wichtig es ist, auf die Natur zu achten und dass z. B. Plastik und Abgase von den Autos nicht gut sind für die Natur. In dem Stück spielten viele verschiedene Tiere mit: ein Elefant, ein Eisbär, Motten, eine Giraffe und ein Löwe. Am Ende des Theaters verbeugten sich die Schauspiele und dann gingen auch die Vorhänge wieder zu und das Licht aus. Der Reihenfolge nach verließen alle Klassen den großen Theatersaal und gingen zurück zur Schule. Zum Schluss sprachen wir in der Schule noch über das Stück und wie es uns gefallen hat.



(Christos, 4c)

Schulfest: 110 Jahre Wilhelmschule

An den Tag des Schulfests hatten wir tolles Wetter. Es gab verschiedene Stationen auf dem Schulhof. Zum Beispiel: Eierlaufen, Steckpferdrennen, Skirennen, Fang das Mäuschen und eine Hüpfburg gab es auch noch. Für Verpflegung wurde auch gesorgt. Es gab für die Eltern Kaffee, aber auch Kuchen und eine Grillstation. Besonders toll war der Stand mit der Popcornmaschine und es gab auch Slasheis für die Kinder. Wenn man an jeder Station war und alles richtig gemacht hat, hat man auf seinem Laufzettel ein Lösungswort herausbekommen. Es lautete: GEBURTSTAG.
Das war ein toller Tag!

(Maja, Pano und Chrisoula)